

**Prüfungsfragenkatalog - UBI-ERGÄNZUNG - zum
UKW Sprechfunkzeugnis für den Binnenschifffahrtfunk (UBI), für Inhaber des LRC/SRC
gültig ab 01. Oktober 2011 (Multiple Choice Prüfungsverfahren)**

Dieser Prüfungsfragenkatalog enthält nur Fragen, die bei der Ergänzungsprüfung von LRC bzw. SRC auf das UBI relevant sind. Es kommen gegenüber der Vollprüfung zum UBI 51 Fragen weniger vor.

Richtig ist immer die Antwort a.

I Binnenschifffahrtfunk

1. Was ist Binnenschifffahrtfunk?
 - a. *Internationaler mobiler UKW/VHF-Sprechfunkdienst auf Binnenschifffahrtsstraßen*
 - b. Nationaler mobiler UKW/VHF-Sprechfunkdienst auf Binnenschifffahrtsstraßen
 - c. Internationales UKW/VHF-Sprechfunkverfahren im Binnenbereich
 - d. Nationales UKW/VHF-Sprechfunkverfahren im Binnenbereich

2. Wozu dient der Binnenschifffahrtfunk?
 - a. *Funkverkehr für bestimmte Zwecke auf vereinbarten Kanälen (Verkehrskreise) und nach einem festgelegten Betriebsverfahren*
 - b. Funkverkehr für Schiffsfunkstellen zu bestimmten Zwecken auf vereinbarten Kanälen (Verkehrskreise) und nach einem festgelegten Betriebsverfahren
 - c. Funkverkehr zu Landfunkstellen für bestimmte Zwecke auf vereinbarten Kanälen (Verkehrskreise) und nach einem festgelegten Betriebsverfahren
 - d. Funkverkehr für Schiffsfunkstellen über Landfunkstellen auf vereinbarten Kanälen (Verkehrskreise) und nach einem festgelegten Betriebsverfahren

3. Wo findet man Angaben über die grundsätzlichen Regelungen für den Binnenschifffahrtfunk in Europa?
 - a. *Regionale Vereinbarung über den Binnenschifffahrtfunk (RAINWAT)*
 - b. International Convention for the Safety of Life at Sea (SOLAS)
 - c. Verwaltungsvereinbarung über die Koordinierung von Frequenzen (HCM)
 - d. Binnenschifffahrt-Sprechfunkverordnung (BinSchSprFunkV)

5. Was ist eine "Revierzentrale"?
 - a. *Zentrale Landfunkstelle*
 - b. Zentrale Schiffsfunkstelle
 - c. Zentrale Telematikdienste
 - d. Zentrale Seefunkstelle

6. Was ist ein "Verkehrsposten"?
 - a. *Zentrale ortsfeste Funkstelle in den Niederlanden*
 - b. Zentrale mobile Funkstelle in den Niederlanden
 - c. Zentrale ortsfeste Funkstelle in den Niederlanden und in Frankreich
 - d. Zentrale mobile Funkstelle in den Niederlanden und in Frankreich

7. Was ist ein "Blockkanal"?
- Funkkanal für sicherheitsrelevante Meldungen der Verkehrsposten und Schiffsfunkstellen in den Niederlanden*
 - Funkkanal für Routinegespräche der Verkehrsposten und Schiffsfunkstellen in den Niederlanden
 - Gesperrter Funkkanal der Verkehrsposten und Verkehrszentralen in den Niederlanden
 - Funkkanal für öffentlichen Nachrichtenaustausch zwischen den Verkehrsposten in den Niederlanden
8. Was bedeutet "MIB"?
- Melde- und Informationssystem in der Binnenschifffahrt*
 - Maritimes Identifikationssystem in der Binnenschifffahrt
 - Mobiles Informationssystem in der Binnenschifffahrt
 - Melde- und Identifikationssystem in der Binnenschifffahrt
9. Wo darf der Inhaber eines in Deutschland erworbenen UKW-Sprechfunkzeugnisses für den Binnenschifffahrtfunk am Funkverkehr teilnehmen?
- In allen Ländern, die der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschifffahrtfunk beigetreten sind*
 - In allen Mitgliedstaaten der EU
 - In allen Staaten, die die Vollzugsordnung für den Funkdienst ratifiziert haben
 - In allen deutschsprachigen Ländern
10. Wo berechtigt das UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschifffahrtfunk (UBI) auch zur Teilnahme am mobilen Seefunkdienst?
- Wasserstraßen der Zonen 1 bis 2*
 - Wasserstraßen der Zonen 2 bis 4
 - Wasserstraßen der Zonen 1 bis 4
 - Wasserstraßen der Zonen 2 bis 3
11. Wer erteilt das UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschifffahrtfunk (UBI)?
- Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken und die Prüfungsausschüsse des Deutschen Motoryachtverbandes e.V. und des Deutschen Segler-Verbandes e.V.*
 - Bundesnetzagentur (BNetzA) und Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken (FVT)
 - Zentrale Verwaltungsstelle (ZVST) und Wasser- und Schifffahrtsdirektionen (WSD)
 - Wasser- und Schifffahrtsämter (WSA) und Bundesnetzagentur (BNetzA)
12. Welches Funkzeugnis berechtigt nicht zur Teilnahme am weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS)?
- UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschifffahrtfunk (UBI)*
 - Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis (SRC)
 - Allgemeines Funkbetriebszeugnis (LRC)
 - Allgemeines Betriebszeugnis für Funker (GOC)
13. Welches Funkzeugnis berechtigt nicht zur Teilnahme am Binnenschifffahrtfunk?
- Amateurfunkzeugnis*
 - UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschifffahrtfunk (UBI)
 - Allgemeines Sprechfunkzeugnis für den Seefunkdienst
 - Beschränkt gültiges Betriebszeugnis für Funker I (BZ I)

14. Worauf ist bei der Teilnahme am Binnenschiffahrtfunk in anderen Ländern zu achten?
- Die Bestimmungen im Regionalen Teil des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk sind zu beachten*
 - Die Bestimmungen der Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung sind zu beachten
 - Die Bestimmungen der EU-Kommission sind zu beachten
 - Die Bestimmungen der Binnenschiffahrtsstraßenordnung sind zu beachten
16. Wo findet man z.B. Angaben über die Ausrüstungspflicht mit Funkanlagen auf Binnenschiffen?
- Binnenschiffahrtstraßenordnung*
 - Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung
 - Binnenschifferpatentverordnung
 - Schiffssicherheitsverordnung
17. Wo findet man Angaben über die Funkbenutzungspflicht für Fahrzeuge auf bestimmten Binnenschiffahrtsstraßen?
- Regionale Teile des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk*
 - Allgemeiner Teil des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk
 - Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung
 - Binnenschifferpatentverordnung
18. Das Abhörverbot und das Fernmeldegeheimnis sind geregelt ...
- im Telekommunikationsgesetz (TKG)*
 - in der Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung (BinSchSprFunkV)
 - in der Schiffssicherheitsverordnung (SchSV)
 - im Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG)
21. Welche Folgen kann die Verletzung des Fernmeldegeheimnisses haben?
- Strafrechtliche Verfolgung*
 - Ordnungswidrigkeitsverfahren
 - Schriftliche Verwarnung
 - Einzug der Funkanlage

II Funkeinrichtungen und Schiffsfunkstellen

25. Was ist eine "Schiffsfunkstelle"?
- Mobile Funkstelle des Binnenschiffahrtsfunks*
 - Mobile Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes
 - Ortsfeste Funkstelle des Binnenschiffahrtsfunks
 - Ortsfeste Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes
27. Wer darf eine Schiffsfunkstelle bedienen?
- Inhaber eines gültigen Sprechfunkzeugnisses für den Binnenschiffahrtfunk (UBI) oder eines gleichwertigen Zeugnisses*
 - Personen, die ohne Aufsicht eines Funkzeugnisinhabers am Funkverkehr teilnehmen, sofern sie älter als 16 Jahre sind
 - Nur der Schiffsführer, sofern er über ein gültiges Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtfunk (UBI) verfügt
 - Personen, die über einen gültigen Sportbootführerschein Binnen und über die Erlaubnis des Schiffsführers verfügen

29. Der Betrieb einer Schiffsfunkstelle ohne Frequenzzuteilung verstößt gegen Vorschriften...
- des Telekommunikationsgesetzes (TKG)*
 - der Binnenschifffahrtstraßenordnung (BinSchStrO)
 - des Gesetzes über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG)
 - der Binnenschifffahrt-Sprechfunkverordnung (BinSchSprFunkV)
30. Die Bedienung einer Schiffsfunkstelle ohne Erlaubnis (UKW-Sprechfunkzeugnis) verstößt gegen Vorschriften...
- der Binnenschifffahrt-Sprechfunkverordnung (BinSchSprFunkV)*
 - der Binnenschifffahrtstraßenordnung (BinSchStrO)
 - des Gesetzes über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG)
 - des Telekommunikationsgesetzes (TKG)
31. Welches amtliche Dokument für eine Schiffsfunkstelle muss sich an Bord befinden?
- Frequenzzuteilungsurkunde*
 - UKW-Sprechfunkzeugnis
 - UKW-Betriebszeugnis
 - Zulassungsurkunde
36. Welche Teile des Handbuchs Binnenschifffahrtfunk müssen bei einer Schiffsfunkstelle mitgeführt werden?
- Allgemeiner Teil sowie Regionale Teile für die Strecken, in denen die Schiffsfunkstelle am Binnenschifffahrtfunk teilnimmt*
 - Regionale Teile für die Strecke, in der sich die Schiffsfunkstelle gerade befindet
 - Regionale Teile für alle europäischen Wasserstraßen
 - Allgemeiner Teil sowie Regionale Teile des Landes, in dem die Schiffsfunkstelle angemeldet wurde
37. Woraus besteht das Rufzeichen für eine deutsche Schiffsfunkstelle?
- Zwei Buchstaben der Rufzeichenreihe für Deutschland, gefolgt von vier Ziffern*
 - Vier Buchstaben der Rufzeichenreihe für Deutschland, gefolgt von vier Ziffern
 - Zwei Buchstaben der Rufzeichenreihe für Deutschland, gefolgt von zwei Ziffern
 - Vier Buchstaben der Rufzeichenreihe für Deutschland, gefolgt von zwei Ziffern
39. Was bedeutet "ATIS"?
- Automatisches Senderidentifizierungssystem*
 - Automatisches Schiffsidentifizierungssystem
 - Automatisches Verkehrsinformationssystem
 - Automatisches Transponderabfragesystem
40. Welchem Zweck dient die Aussendung eines ATIS-Codes?
- Identifizierung einer Schiffsfunkstelle*
 - Identifizierung einer Seefunkstelle
 - Identifizierung des Bedieners der Schiffsfunkstelle
 - Identifizierung des Verkehrskreises
42. Wann wird das ATIS-Signal ausgesendet?
- Nach dem Loslassen der Sprechaste*
 - Beim Drücken der Sprechaste
 - Alle 10 Minuten
 - Bei Kanalwechsel

43. Welchen ATIS-Code sendet eine tragbare Funkanlage aus?
- ATIS-Code der Schiffsfunkstelle, zu der sie gehört*
 - ATIS-Code, der ihr gesondert mit der Frequenzzuteilung zugewiesen wurde
 - ATIS-Code der ortsfesten Funkstelle
 - ATIS-Code der Schiffsfunkstelle und die Gerätenummer
44. Was ist ein "ATIS-Killer"?
- Zusatzeinrichtung in der Funkanlage zur akustischen Unterdrückung des empfangenen ATIS-Signals*
 - Zusatzeinrichtung in der Funkanlage zur optischen Unterdrückung des empfangenen ATIS-Signals
 - Zusatzeinrichtung in der Funkanlage zur Unterdrückung der versehentlichen Aussendung des ATIS-Signals
 - Zusatzeinrichtung in der Funkanlage zur Unterdrückung der Aussendung des ATIS-Signals
45. Was versteht man unter "AIS"?
- Automatisches Schiffsidentifizierungs- und Überwachungssystem, das statische, dynamische und reisebezogene Informationen auf UKW überträgt*
 - Allgemeines Informationssystem für die Binnenschifffahrt
 - Automatische Aussendung der Kennung eines Binnenschiffes beim Loslassen der Sprechtaaste
 - Identifizierung eines Schiffes mit Hilfe von Radarpeilungen und deren Weitergabe an die Schifffahrt zur Kollisionsverhütung
47. Was ist beim Betrieb einer Amateurfunkstelle an Bord eines Binnenschiffes, das mit einer Schiffsfunkstelle ausgerüstet ist, zu beachten?
- Die Amateurfunkstelle darf nur mit Zustimmung des Schiffsführers betrieben werden und keine schädlichen Störungen bei der Schiffsfunkstelle oder bei sonstigen nautischen und technischen Einrichtungen des Fahrzeugs verursachen*
 - Die Amateurfunkstelle darf nur mit Zustimmung des Schiffsführers und zur Vermeidung von schädlichen Störungen nur mit einer Leistung von bis zu 5 Watt betrieben werden
 - Die Amateurfunkstelle darf nur mit Zustimmung der Revierzentrale betrieben werden und keine schädlichen Störungen bei der Schiffsfunkstelle oder bei sonstigen nautischen und technischen Einrichtungen des Fahrzeugs verursachen
 - Die Amateurfunkstelle darf nur nach Eintragung in die Frequenzzuteilungsurkunde der Schiffsfunkstelle betrieben werden und keine schädlichen Störungen bei der Schiffsfunkstelle oder bei sonstigen nautischen und technischen Einrichtungen des Fahrzeugs verursachen

III Verkehrskreise

55. Wozu dient ein "Verkehrskreis" im Binnenschifffahrtfunk?
- Zuordnung von Sprechfunk-Kanälen für bestimmte Zwecke*
 - Zuordnung von Sprechfunk-Kanälen für bestimmte Schiffsfunkstellen
 - Zuordnung der Rangfolge von bestimmten Arten von Funkgesprächen
 - Zuordnung von Sprechfunk-Rufzeichen für bestimmte Funkstellen
56. Welche Verkehrskreise werden im Binnenschifffahrtfunk betrieben?
- Schiff – Schiff, Nautische Information, Schiff – Hafenbehörde, Funkverkehr an Bord*
 - Schiff – Schiff, Schiff - Verkehrszentrale, Schiff – Hafenbehörde, Funkverkehr an Bord
 - Schiff – Schiff, Nautische Information, Schiff – Hafenbehörde, Schiff – Verkehrsposten
 - Schiff – Schiff, Nautische Information, Schiff – Hafenbehörde, Schiff - Landfunkstelle

57. Wo findet man Angaben über die Verkehrskreise des Binnenschiffahrtstfunkt?
- Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung*
 - Regionaler Teil Deutschland des Handbuchs Binnenschiffahrtstfunk
 - Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG)
 - Binnenschiffahrtstraßenordnung
58. Die Verkehrskreise "Nautische Information" und "Schiff – Hafenbehörde" werden...
- nicht auf allen Bundeswasserstraßen angeboten*
 - auf allen Bundeswasserstraßen angeboten
 - in Häfen und ausgewiesenen Liegestellen angeboten
 - auf dem Rhein, auf der Donau und auf der Mosel angeboten
59. Wozu dient der Verkehrskreis "Schiff – Schiff"?
- Funkverkehr zwischen Schiffsfunkstellen*
 - Funkverkehr zwischen Schiffsfunkstellen und Funkstellen der Behörden, die für die Betriebsdienste auf Binnenwasserstraßen zuständig sind
 - Funkverkehr von Schiffsfunkstellen über Landfunkstellen mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz
 - Funkverkehr zwischen Handfunkgeräten auf einem Schiff
63. Wozu dient der Verkehrskreis "Nautische Information"?
- Funkverkehr zwischen Schiffsfunkstellen und Funkstellen der Behörden, denen der Betrieb der Bundeswasserstraßen obliegt*
 - Funkverkehr von Schiffsfunkstellen über Landfunkstellen mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz
 - Funkverkehr zwischen Schiffsfunkstellen
 - Funkverkehr zwischen Schiffsfunkstellen und Landfunkstellen von Hafenbehörden
64. Welche Nachrichten werden im Verkehrskreis "Nautische Information" übermittelt?
- Nachrichten über den Zustand der Wasserstraßen, über Verkehrsberatung und zur Verkehrslenkung*
 - Nachrichten über die Zuweisung von Liegeplätzen oder über die Fahrt in den Häfen
 - Nachrichten, die sich auf Funkverkehr zwischen Schiffsfunkstellen beziehen
 - Nachrichten über schiffsbetriebliche Angelegenheiten
65. Wodurch kann bei einem nicht funkausrüstungspflichtigen Fahrzeug die ununterbrochene Teilnahme am Verkehrskreis "Nautische Information" sichergestellt werden?
- Zusätzliche UKW-Funkanlage für den Binnenschiffahrtstfunk*
 - Zweikanalüberwachung (Dual Watch)
 - Ununterbrochene Empfangsbereitschaft auf Kanal 10
 - Einschalten des Kanals der Funkstelle der zuständigen Hafenbehörde
66. Welche Funkstelle ist nicht dem Verkehrskreis "Nautische Information" zugeordnet?
- Neuss Hafen*
 - Iffezheim Schleuse
 - Gerstheim Ecluse
 - Oberwesel Revierzentrale

67. Welche Funkstelle ist dem Verkehrskreis "Nautische Information" zugeordnet?
- Iffezheim Schleuse
 - Neuss Hafen
 - Diffenébrücke Mannheim
 - Mannheim Hafenschleuse
69. Welche Nachrichten werden im Verkehrskreis "Schiff – Hafenbehörde" übermittelt?
- Nachrichten über die Zuweisung von Liegeplätzen oder über die Fahrt in den Häfen*
 - Nachrichten über den Zustand der Wasserstraßen, über Verkehrsberatung und zur Verkehrslenkung
 - Nachrichten, die sich auf Funkverkehr zwischen Schiffsfunkstellen beziehen
 - Nachrichten über schiffsbetriebliche Angelegenheiten
74. Welche Nachrichten werden im Verkehrskreis "Funkverkehr an Bord" übermittelt?
- Nachrichten über schiffsbetriebliche Angelegenheiten sowie bei Anweisungen für das Arbeiten mit Leinen und für das Anker*
 - Nachrichten über die Zuweisung von Liegeplätzen oder über die Fahrt in den Häfen
 - Nachrichten über den Zustand der Wasserstraßen, über Verkehrsberatung und zur Verkehrslenkung zwischen Schiffsfunkstellen und Landfunkstellen
 - Nachrichten, die sich auf den Schutz von Personen und auf die Fahrt oder auf die Sicherheit von Schiffen beziehen
75. Welche UKW-Kanäle dürfen im Verkehrskreis "Funkverkehr an Bord" benutzt werden?
- 15 und 17
 - 72 und 77
 - 06 und 16
 - 18 und 22
78. Welche Kennung müssen Schiffsfunkstellen in den Verkehrskreisen "Schiff - Schiff", "Nautische Information" und "Schiff - Hafenbehörde" im Sprechfunkverkehr verwenden?
- Schiffsname*
 - ATIS-Kennung
 - Rufnummer im Seefunkdienst (MMSI)
 - Heimathafen
79. In welchen Verkehrskreisen müssen Schiffsfunkstellen, außer auf Kleinfahrzeugen, während der Fahrt empfangsbereit sein?
- Mindestens in zwei der Verkehrskreise Schiff - Schiff, Nautische Information oder Schiff - Hafenbehörde*
 - Mindestens in drei der Verkehrskreise Schiff - Schiff, Nautische Information, Funkverkehr an Bord oder Schiff - Hafenbehörde
 - Mindestens in einem der Verkehrskreise Schiff - Schiff, Nautische Information oder Schiff - Hafenbehörde
 - Mindestens abwechselnd in einem der Verkehrskreise Schiff - Schiff, Nautische Information, Funkverkehr an Bord oder Schiff - Hafenbehörde

IV Sprechfunk

80. Wo findet man Regelungen über die Abwicklung des Binnenschiffahrtstfunks?
- Allgemeiner Teil des Handbuchs Binnenschiffahrtstfunk*
 - Regionaler Teil Deutschland des Handbuchs Binnenschiffahrtstfunk
 - Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung
 - Binnenschiffahrtsstraßenordnung

81. Wo findet man die empfohlenen fremdsprachlichen Redewendungen für die Abwicklung des Binnenschiffahrtsfunks?
- Regionale Teile des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk*
 - Allgemeiner Teil des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk
 - Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung
 - Binnenschiffahrtsstraßenordnung
82. Wozu dient die Internationale Buchstabiertafel im Binnenschiffahrtfunk?
- Zum Buchstabieren schwieriger Wörter, Namen und Bezeichnungen, um Übermittlungsfehler zu vermeiden*
 - Zum Buchstabieren schwieriger Wörter, Namen und Bezeichnungen, um die Vorschriften der Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung zu erfüllen
 - Zum Buchstabieren schwieriger Wörter, Namen und Bezeichnungen, um die Wichtigkeit der buchstabierten Begriffe zu betonen
 - Zum Buchstabieren schwieriger Wörter, Namen und Bezeichnungen, um Informationen zu verschlüsseln
83. Wo findet man Angaben über die UKW-Kanäle, die im Binnenschiffahrtfunk in bestimmten Regionen benutzt werden sollen?
- Regionale Teile des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk*
 - Schiffahrtspolizeiverordnungen, z.B. Rheinschiffahrtspolizeiverordnung
 - Binnenschiffahrtsstraßenordnung
 - Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung
89. Wie erfolgt die Leistungsreduzierung beim Sendebetrieb einer Schiffsfunkstelle auf dem UKW-Kanal 10?
- Automatisch*
 - Manuell
 - Durch die Revierzentrale
 - Durch längeres Drücken der Sendetaste
90. Mit welcher Leistung sendet eine Schiffsfunkstelle auf UKW-Kanal 10?
- 0,5 bis 1 Watt*
 - 2 bis 5 Watt
 - 0,5 bis 25 Watt
 - 10 bis 25 Watt
91. Auf welchem UKW-Kanal müssen Schiffsfunkstellen – unabhängig von dem befahrenen Streckenabschnitt – während der Fahrt ständig empfangsbereit sein?
- 10*
 - 72
 - 20
 - 13
92. Welcher UKW-Kanal darf im Binnenschiffahrtfunk nicht benutzt werden?
- 16*
 - 72
 - 10
 - 77

93. Wozu dienen im Binnenschiffahrtfunk die UKW-Kanäle 72 und 77?
- Funkverkehr sozialer Art*
 - Nautische Absprachen
 - Funkverkehr mit einer Revierzentrale
 - Anrufe an eine Schleuse
95. Welche Fahrzeuge unterliegen auf bestimmten Wasserstraßen und an bestimmten Stellen einer Meldepflicht?
- Gefahrgutschiffe und Sondertransporte*
 - Motorfahrzeuge mit einer Gesamtlänge von mehr als 20 Metern
 - Fahrgastschiffe mit mehr als 20 Passagieren
 - Sportboote unter Segel
96. Vor jeder Aussendung ist sicherzustellen, dass...
- kein anderer Funkverkehr gestört wird*
 - die Sendeleistung auf 25 Watt eingestellt ist
 - die ATIS-Kennung zuvor ausgesendet wird
 - die Rauschsperrung geöffnet ist
100. Was kann die Funkverbindung zwischen einer Schiffsfunkstelle und einer Seefunkstelle beeinträchtigen?
- Die Schiffsfunkstelle sendet auf bestimmten UKW-Kanälen nur mit automatisch reduzierter Leistung*
 - Die Seefunkstelle sendet auf bestimmten UKW-Kanälen nur mit automatisch reduzierter Leistung
 - Die Schiffsfunkstelle kann die AIS-Aussendung der Seefunkstelle auf bestimmten UKW-Kanälen nicht auswerten
 - Die Seefunkstelle kann die ATIS-Aussendung der Schiffsfunkstelle auf bestimmten UKW-Kanälen nicht auswerten
101. Warum dürfen Seefunkstellen mit ihrer Seefunkanlage nicht am Binnenschiffahrtfunk teilnehmen?
- Seefunkanlagen verfügen weder über eine automatische Sendeleistungsreduzierung auf bestimmten UKW-Kanälen noch können sie einen ATIS-Code aussenden*
 - Seefunkanlagen nutzen ein anderes Frequenzband als Binnenschiffahrtfunkanlagen
 - Seefunkanlagen verfügen über einen DSC-Controller, der mit dem ATIS-System nicht kompatibel ist
 - Seefunkanlagen ermöglichen die Hörbereitschaft auf den UKW-Kanälen 16 und 70
102. Die Verwendung des Digitalen Selektivrufs (DSC) ist...
- im Binnenschiffahrtfunk nicht zulässig*
 - eingeführt zur Verbindungsaufnahme mit anderen Schiffsfunkstellen
 - eingeführt zur Identifizierung von Schiffsfunkstellen
 - im Binnenschiffahrtfunk zulässig für Notalarmlaute
103. Welche Sprache muss bei Verbindungen zwischen deutschen Schiffsfunkstellen und ausländischen Landfunkstellen benutzt werden?
- Sprache des Landes, in dem sich die Landfunkstelle befindet*
 - Heimatsprache des Funkers
 - Vorrangig Englisch
 - Vorrangig Deutsch

107. Welche Bedeutung hat ein weißes Tafelzeichen mit rotem Rand und der schwarzen Aufschrift "UKW 20" oder "VHF 20"?
- Gebot, UKW-Kanal 20 zu benutzen*
 - Gebot, eine Sendeleistung von 20 Watt zu gewährleisten
 - Hinweis, dass der Verkehrskreis Schiff-Schiff auf UKW-Kanal 20 abzuwickeln ist
 - Hinweis, dass der UKW-Kanal 20 für die Nutzung durch die Berufsschifffahrt vorgesehen ist

V Betriebsverfahren und Rangfolgen

109. Welche Funkstellen sind zur Einleitung von Rettungsmaßnahmen vorzugsweise anzurufen?
- Revierzentralen*
 - Rettungsleitstellen
 - Schiffsfunkstellen
 - Polizeifunkstellen
110. Wie ist die Rangfolge des Funkverkehrs im Binnenschiffahrtfunk?
- Notverkehr, Dringlichkeitsverkehr, Sicherheitsverkehr, Routineverkehr*
 - Dringlichkeitsverkehr, Notverkehr, Sicherheitsverkehr, Routineverkehr
 - Sicherheitsverkehr, Dringlichkeitsverkehr, Notverkehr, Routineverkehr
 - Notverkehr, Dringlichkeitsverkehr, Routineverkehr, Sicherheitsverkehr
111. Wie heißt das Notzeichen im Sprechfunk?
- MAYDAY*
 - PAN PAN
 - SOS
 - SECURITE
113. Welcher Funkverkehr ist einzuleiten, wenn sich an Bord eine lebensgefährlich verletzte Person befindet?
- Notverkehr*
 - Dringlichkeitsverkehr
 - Sicherheitsverkehr
 - Routineverkehr
114. Welcher Funkverkehr ist einzuleiten, wenn eine Person über Bord gefallen ist?
- Notverkehr*
 - Dringlichkeitsverkehr
 - Sicherheitsverkehr
 - Routineverkehr
116. Wer bestätigt eine Notmeldung im Verkehrskreis "Nautische Information"?
- Ortsfeste Funkstelle*
 - Behördenfahrzeug
 - In der Nähe befindliche Schiffsfunkstelle
 - Der Schiffsführer
117. Wer bestätigt eine Notmeldung im Verkehrskreis "Schiff-Schiff"?
- In der Nähe befindliche Schiffsfunkstelle*
 - Ortsfeste Funkstelle
 - Verkehrsposten
 - Der Schiffsführer

118. Was bedeuten die Worte MAYDAY RELAY?

- a. Aussendung einer Notmeldung durch eine Funkstelle, die sich selbst nicht in Not befindet
- b. Beendigung einer Notmeldung durch die Funkstelle, die den Notverkehr leitet
- c. Bestätigung des Empfangs einer Notmeldung
- d. Notmeldung an eine Landstation mit der Bitte um Leitung des Notverkehrs

119. Was bedeuten die Worte SILENCE FINI?

- a. Der Notverkehr ist beendet
- b. Einer Funkstelle, die den Notverkehr stört, wird Funkstille geboten
- c. Dringlichkeits- und Sicherheitsverkehr darf wieder aufgenommen werden
- d. Alle Funkstellen müssen Funkstille einhalten

120. Was bedeuten die Worte SILENCE MAYDAY?

- a. Die Funkstelle in Not gebietet den nicht am Notverkehr beteiligten Funkstellen Funkstille
- b. Der Notverkehr ist beendet
- c. Die am Notverkehr beteiligten Funkstellen genießen Vorrang
- d. Eine Notmeldung folgt

122. Wann liegt ein Dringlichkeitsfall vor?

- a. Wenn dringende Nachrichten übermittelt werden sollen, welche die Sicherheit von Personen oder des Schiffes betreffen
- b. Wenn eine unmittelbare Gefährdung von Mensch oder Schiff gegeben ist oder eine Gefahrenabwehr an Land notwendig ist
- c. Wenn dringende Nachrichten übermittelt werden sollen, welche den Empfang eines Notzeichens betreffen
- d. Wenn dringende Nachrichten übermittelt werden sollen, welche die Unterstützung durch die Wasserschutzpolizei betreffen

126. Wie lautet das Sicherheitszeichen im Sprechfunk?

- a. SECURITE
- b. MAYDAY
- c. PAN PAN
- d. SOS

127. Welche Meldungen werden mit dem Sicherheitszeichen SECURITE angekündigt?

- a. Nachrichten, die eine wichtige nautische Warnnachricht oder eine wichtige Wetterwarnung beinhalten
- b. Nachrichten, die eine wichtige nautische Warnnachricht oder den Radareinsatz bei unsichtigem Wetter beinhalten
- c. Nachrichten, die eine wichtige Wetterwarnung oder eine Warnung zur Vermeidung von Umweltschäden beinhalten
- d. Nachrichten, die eine wichtige nautische Warnnachricht oder eine dringende medizinische Meldung beinhalten

128. Welche Meldung ist zu verbreiten, wenn ein treibender Baumstamm beobachtet wird, der eine Gefahr für den Verkehr darstellt?

- a. Sicherheitsmeldung
- b. Notmeldung
- c. Dringlichkeitsmeldung
- d. keine Meldung

129. Welche Meldung ist zu verbreiten, wenn eine vertriebene Tonne beobachtet wird?

- a. *Sicherheitsmeldung*
- b. Notmeldung
- c. Dringlichkeitsmeldung
- d. keine Meldung

130. Wer entscheidet über die Art der auszusendenden Sprechfunkmeldung?

- a. *Schiffsführer*
- b. Bediener der Funkanlage
- c. Wasserschutzpolizei
- d. Revierzentrale